

Einmarsch der Bundestruppen.

Anfangs waren die Anordnungen so getroffen, daß am 20. und 21. December 6000 Sachsen mit einem hannoverschen Husaren-Regimente auf dem rechten Ufer der Elbe in die Herzogthümer einrücken sollten, 6000 Hannoveraner, auf dem linken Elbe-Ufer aufgestellt, sollten die erste Reserve bilden. Gleichzeitig erfolgte dann die Aufstellung von 5000 Oesterreichern in Hamburg und 5000 Preußen in Lübeck. Als zweite Reserve waren 20,000 Oesterreicher und Preußen bestimmt, die aber vorläufig in ihrer Heimath bleiben sollten. Den Oberbefehl erhielt der sächsische General von Hake und im Fall eines bewaffneten Widerstandes der Dänen gegen die Besetzung Holsteins wurde der preußische Marschall von Wrangel zum Oberbefehlshaber bestimmt und Generallieutenant von Falkenstein zu seinem Stabschef ernannt. — In der Ausführung erlitten diese Bestimmungen jedoch mehrfache Veränderungen, namentlich in der Zeit des Einrückens.

Am 21. December 1863 standen die Oesterreicher in Hamburg. Sächsische und hannoversche Truppen waren an der Nieder-Elbe aufgestellt. Preußische Divisionen waren im Vorrücken gegen die holsteinische Grenze.